

Maria 2.0 Freiburg-Rieselfeld
c/o Gabi Schmidhuber
Maria-Föhrenbach-Str. 21
79111 Freiburg
0761-408004 mob. 0159-01368922
g.schmidhuber@gmx.de

27. April 2021

Presseinformation

Einsame Priesterweihe am 9. Mai - nur rote Pappfiguren auf dem Münsterplatz

Rote Pappfrauen auf dem Münsterplatz: Die Frauen der Bewegung Maria 2.0 Freiburg sind anlässlich der bundesweiten Maria 2.0- Aktionswoche wieder aktiv. „Die Kirche setzt weiterhin nur auf männliche Priester und raubt sich damit selbst ihre Zukunft. So wird z.B. die Zahl der Pfarreien an der Anzahl der Priester ausgerichtet, dabei wird in diesem Jahr für die gesamte Erzdiözese Freiburg nur ein Mann geweiht“, so Gabi Schmidhuber, Sprecherin der Maria 2.0 Gruppe in Freiburg-Rieselfeld.

„Die Kirchenmänner schließen Frauen allein auf Grund ihres Frau-Seins von allen Weiheämtern aus. Damit ist die Institution Kirche, entgegen ihrem Auftrag und der Botschaft Jesu, diskriminierend“, so Schmidhuber weiter. Diese diskriminierende Haltung zeigt sich auch in der aktuellen Bestätigung des Verbots der Segnung von homosexuellen Partnerschaften. Aufgrund solcher Verlautbarungen der Institution Kirche sehen viele engagierte Frauen einen Austritt inzwischen oft als einzig verbleibende Möglichkeit an, ihre Glaubensüberzeugungen und ihre Selbstachtung zu wahren. „Immer mehr Frauen treten nach leidvollen inneren Prozessen aus der Kirche aus, obwohl sie sich mit der Gemeinschaft der Gläubigen verbunden fühlen. Sie wollen und können die absolutistisch anmutenden Strukturen der Kirche nicht länger unterstützen“, bemerkt Schmidhuber.

Um dies zu verdeutlichen, werden die Frauen von Maria 2.0 Freiburg-Rieselfeld während der Priesterweihe am 9. Mai ihren Protest durch rote Pappfiguren auf dem Münsterplatz sichtbar machen, dort selbst aber nicht anwesend sein. Dies sei keine Konsequenz der Corona-Lage, sondern eine bewusste Entscheidung. Zeitgleich zur Priesterweihe werden die Frauen rund um die Kirche Maria Magdalena im Rieselfeld 7 Thesen der Bewegung Maria 2.0 für eine Erneuerung der Kirche ab 16.00 Uhr zur Diskussion stellen und anschließend um 18.00 Uhr Gottesdienst feiern.

Auch in diesem Jahr ruft die Reformbewegung Maria 2.0 im Marienmonat Mai bundesweit zur Aktionswoche auf. Die deutschlandweite „Aktion Maria 2.0“ findet in der ersten Maihälfte statt – die konkrete terminliche und inhaltliche Ausgestaltung liegt dabei in den Händen der regionalen Gruppen. So sind viele Menschen weiter gemeinsam auf dem Weg und gestalten eine geschwisterliche Kirche von morgen.